

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **67/68 (1916)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Als Ersatz für in seiner ständigen Kommission eingetretene Vakanzen wählte der Verwaltungsrat in diese die Herren Reg.-Rat Dr. G. Keller von Zürich und Reg.-Rat Dr. J. Räber von Küssnacht (Schwyz).

**Drahtlose Telephonie auf fahrenden Eisenbahnzügen.** Zur Ergänzung unsrer Mitteilung auf Seite 264 letzten Bandes (27. Mai 1916) sei noch erwähnt, dass in den letzten zwei Jahren auch in Schweden erfolgreiche Versuche mit drahtloser Telephonie auf fahrenden Eisenbahnzügen durchgeführt worden sind. Wie wir „Glaser's Annalen“ entnehmen, ist nun die praktische Ausnützung der betreffenden, von Hauptmann V. Werner und Zivilingenieur K. Warfringe erfundenen Einrichtung, insbesondere für den Sicherheitsdienst, beabsichtigt. Erprobt wurde sie zuerst vom fahrenden Automobil aus, dann auf Zügen kleiner Strecken und schliesslich in grösserem Masstabe auf der Linie Stockholm-Nynäs. Dabei konnte das neue System einer eingehenden Prüfung unterworfen werden, wobei sich zeigte, dass es in Bezug auf Betriebssicherheit den grössten Anforderungen entsprach und ebenso hinsichtlich der praktischen Verwendbarkeit nichts zu wünschen übrig liess. Dessen Wirkungsbereich ist anscheinend ein bedeutender, da von einem fahrenden Zuge in der Nähe von Stockholm eine Verständigung mit dem über 1000 km entfernten Luleå erreicht wurde. Gegenwärtig finden Versuche statt, um nach den gleichen Grundsätzen die Frage einer Fernsprechverbindung mit Luftschiffen und Flugmaschinen zu lösen.

**Autogen-Schweisser-Kurs.** Da sich zum letzten Autogen-Schweisser-Kurs vom 7. bis 12. August in Basel eine so grosse Anzahl von Teilnehmern angemeldet hatte, dass nicht allen Anmeldungen entsprochen werden konnte, wird vom 4. bis 9. September ein weiterer, der XX. Kurs, in Basel veranstaltet. Die Einrichtungen der Schweisserschule werden ständig verbessert, sodass auf eine gute Ausbildung der Teilnehmer gerechnet werden kann. Auskunft erteilt die Geschäftsstelle des Schweiz. Azetylen-Vereins in Basel, Ochsenstrasse 12.

### Konkurrenzen.

**Kantonalbankgebäude in Burgdorf** (Bd. LXVII, S. 233; Bd. LXVIII, S. 64). Am 16. August d. J. hat das Preisgericht das Urteil gefällt, wie folgt:

- Ein I. Preis wurde nicht erteilt.
- II. Preis (1600 Fr.) Entwurf „Nervus rerum“ II; Architekten Widmer, Erlacher & Calini, Bern und Basel.
- III. Preis ex aequo (1200 Fr.) Entwurf „Nervus rerum“ I; Architekten E. Mühlemann in Langnau und Gottfried Romang in Bern.
- III. Preis ex aequo (1200 Fr.) Motto „Berntaler“; Architekt K. Indermühle in Bern.

Sämtliche Entwürfe sind ausgestellt vom 17. bis und mit 31. August im Saale des Hotel Guggisberg (beim Bahnhof) in Burgdorf und können dort besichtigt werden jeweils von 9 bis 12 und 1 bis 6 Uhr.

### Preis Ausschreiben.

**Preisfragen der Schläflistiftung.** Zu der von der schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft aus der Schläflistiftung ausgeschriebenen Preisfrage: „Die Radioaktivität und Elektrizität der Atmosphäre im Jura, Mittelland und Alpen sind durch neuere, weitere Beobachtungen in ihren Erscheinungen festzustellen“ ist von Dr. Albert Gockel, Professor an der Universität in Freiburg (Schweiz) eine Lösung eingegangen. Der ausgezeichneten Arbeit ist der Vollpreis zuerkannt worden.

### Literatur.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

Zu beziehen durch Rascher & Cie., Rathausquai 20, Zürich.

**Rationelle Berechnung und Formgebung von Dreigelenk-Brückenbogen aus Beton** mit Beispiel: Berechnung der Brücke über den Kocher bei Ottendorf, Oberamt Gaildorf, Württemberg. Von Dr.-Ing. W. Frank, Bauinspektor der K. Ministerialabteilung für Strassen- und Wasserbau, Stuttgart. Mit 23 Abbildungen. Stuttgart 1916, Verlag von Konr. Wittwer. Preis geh. 2 M.

**Schweizer Transportrecht.** Mit besonderer Berücksichtigung der Verträge über den Transport von Personen, Gepäck, Gütern und Tieren auf Eisenbahnen und Dampfschiffen. Darstellung in Fragen und Antworten von Dr. Hans Schwendener. Zürich 1916, Verlag von Art. Institut Orell Füssli. Preis geb. 4 Fr.

**Ueber den Schutz gegen Schall und Erschütterungen.** Von Dr.-Ing. Rudolf Ottenstein. Mit 39 Abbildungen im Text. Reihe 2, Heft 1 der „Beihefte zum Gesundheits-Ingenieur“. München und Berlin 1916, Verlag von R. Oldenbourg. Preis geh. 4 M.

**Ueber die schweizerisch-russischen Beziehungen.** Von Dr. F. Lifschitz, Privatdozent a. d. Universität Bern. Sonderabdruck aus „Wissen und Leben“, Heft 15 vom 1. Mai 1916. Verlag Art. Institut Orell Füssli. Preis geh. 80 Cts.

**Handbuch für die Büropraxis in städtischen Gasanstalten.** Von Wilhelm Schulz, Kaufmann und Stadtsekretär in Oppeln. München und Berlin 1916, Druck und Verlag von R. Oldenbourg. Preis geh. M. 5,20; geb. M. 6,20.

**Festigkeitsberechnung von Kugelschalen.** Von Dr. Léon Bolle, Dipl. Masch.-Ing. Zürich 1916, Verlag von Art. Institut Orell Füssli. Preis geh. Fr. 1,50.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.

Dianastrasse 5, Zürich 2.

### Vereinsnachrichten.

#### Gesellschaft ehemaliger Studierender

der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

#### Ausbildungsfragen

betr. die Eidgenössische Technische Hochschule.

Der Erfolg unserer Umfrage unter den akademischen Technikern der Schweiz ist ein über Erwarten erfreulicher:

561 ausgefüllte Fragebogen und 60 Briefe

sind bis zum Termin des 15. August auf unserm Sekretariat eingelaufen, und immer noch kommen Nachzügler. Wir bitten Alle, die aus irgend welchen Gründen mit der Beantwortung im Rückstand sind, uns die Bogen *beförderlichst* einzusenden, damit wir die Sammlung abschliessen können und uns die zeitraubende Ordnung und Verarbeitung des weitschichtigen Materials nicht unnötig erschwert werde. Wir hoffen, damit bis zur Generalversammlung so weit gediehen zu sein, dass eine erste Berichterstattung über das inhaltliche Ergebnis möglich sein wird. Heute schon kann auf Grund flüchtiger Durchsicht gesagt werden, dass in den Hauptfragen eine sehr erfreuliche Uebereinstimmung herrscht, sodass wir uns der Erwartung hingeben dürfen, unserm Ziel, einer abklärenden, bestimmten Meinungsäusserung der Praktiker nahezukommen. Näheres hierüber wie gesagt an der

Generalversammlung am 3. September in Baden.

Auch zu dieser laufen die Anmeldungen sehr zahlreich ein, aber auch hier bitten wir im Namen des Lokalkomitee, das ein so reichhaltiges Programm<sup>1)</sup> vorbereitet, *dringend* um rascheste Einsendung noch ausstehender Anmeldungen zur Beteiligung. Die örtlichen Verhältnisse machen die möglichst frühzeitige und vollständige Kenntnis der Teilnehmerzahl ganz besonders erwünscht.

Der Generalsekretär: Carl Jegher.

#### Gesellschaft ehemaliger Studierender

der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

#### Stellenvermittlung.

Gesucht nach Deutschland junger Bauingenieur für Eisenbeton. (2021)

Gesucht nach Luxemburg Ingenieur, praktischer Statiker für Hallen- und Brückenbau. (2022)

Gesucht von schweiz. industriellen Unternehmen nach Ungarn praktischer technischer Leiter (unverheiratet) für die Ausbeutung grosser Bauxit-Steinbrüche mit mehreren hundert Arbeitern. (2023)

Gesucht nach Deutschland Ingenieur mit längerer Bureau-Praxis, für Eisenbetonbau. (2024)

Gesucht nach Oesterreich junger Ingenieur mit wenigstens einjähriger Praxis im Eisenbetonbau. (2025)

Gesucht erfahrener Ingenieur-Chemiker mit längerer praktischer Tätigkeit in der Fabrikation elektrischer Isolationsmaterialien für Hochspannungs-Apparate. (2026)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Bureau der G. e. P.

Dianastrasse 5, Zürich 2.

<sup>1)</sup> Programm und alle weitem Einzelheiten siehe Vereinsorgan vom 29. Juli d. J.